

Arbeitskreis für Heimatpflege und Kultur: Isentalwanderung

Für Sonntag, den 11. August 2019, laden wir nach Lengdorf zu einer außerplanmäßigen Grenzsteinwanderung ein. Wir werden ein Stück auf der Trasse der künftigen Autobahn A 94 gehen, selbstverständlich mit Genehmigung der ARGE A94 Isentalautobahn GmbH & Co. KG, bevor nach der Freigabe für den Verkehr im Herbst dies nicht mehr möglich sein wird.

Treffpunkt wird in Lengdorf sein beim Parkplatz des Gasthauses Menzinger. Wir wandern zunächst auf einem Feldweg in südlicher Richtung und machen Halt an einem Pestfriedhof, wo Menschen aus Lengdorf, die im Jahr 1633 dieser Epidemie erlegen sind, in einem Massengrab bestattet wurden. An einer Grünunterführung für Wildwechsel unterqueren wir die Autobahn, gehen weiter Richtung Westen und biegen ab auf eine Forststraße in den Wald. Am Waldrand haben wir einen wunderbaren Ausblick auf Lengdorf und umliegende Ortschaften (Kopfsburg, Niedergeislbach, Esterndorf bis nach Dorfen).

Im Wald erreichen wir den Grenzstein Nr. 2 der ehemaligen Herrschaft Burgrain von 1683 (vgl. Foto mit der Leiterin Dorothea Hutterer), wir wandern weiter in nordwestlicher Richtung, verlassen den Wald, erreichen die Autobahn und gehen auf ihr über die Isentalbrücke. Dort berichtet der Archäologe Harald Krause über die bauvorgreifenden Ausgrabungen, die eine bis dahin unbekannte frühbronzezeitliche Siedlung mit Langhäusern (um 1.800 v. Chr.) zu Tage förderte. Danach biegen wir ab auf einem Feldweg und wandern weiter nach Mehnbach, wo wir auf den Grenzstein Nr. 1 treffen.

Auf dem Rückweg nach Lengdorf thematisieren wir die Zuläufer auf den Fluss Isen, das sogenannte „Isenknie“ und Mühlen auf dem

Gemeindegebiet, zum Abschluss kann man im Gasthaus Menzinger einkehren.

Die Teilnahme an der auch für Familien mit Kindern geeigneten Wanderung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen, da wir viel auf Feld- und Waldwegen unterwegs sind. Die Wegstrecke beträgt knapp 8 km, für die etwa dreieinhalb Stunden Zeit veranschlagt werden müssen. Die Teilnehmer erhalten vor Beginn der Wanderung einen Handzettel mit Routenbeschreibung und einem Kartenausschnitt.

Die Leitung hat wie immer die Historikerin Dorothea Hutterer aus Mehnbach bei Lengdorf, Mitveranstalter ist erneut der Archäologische Verein Erding e.V. (AVE) mit seinem Vorsitzenden Harald Krause, Archäologe und Leiter des Museums Erding. Im Internet kann man sich auf der Website von Schloss Burgrain unter „www.schloss-burgrain.homepage.t-online.de“ informieren.

Franz Wenhardt, Heimatmuseum Isen